

Wie menuandmore Klimaschutz betreibt

menuandmore
Weil Kinder das Grösste sind!

Wir kochen für Kinder!

Gut, gesund & nachhaltig.

Weil wir Verantwortung
für die Generation von
morgen tragen.



Inhaltsverzeichnis

- menuandmore im Überblick
- Ausgangslage
- Vorgehen in vier Schritten
- Status Quo
- Ziel, Massnahmen und Umsetzung
- Zusammenfassung



menuandmore

menuandmore im Überblick

- Menu and More AG – Gründung 2004 – Wurzeln zurück bis 1879 zur Gründung der Volksküche – später Stadtküche Zürich – bis 2010
- Täglich 580 belieferte Mittagstische von Schulen und Krippen
- KMU mit 68 Mitarbeitenden
- Vision: menuandmore ist die verantwortungsvollste Partnerin für Mittagstische mit der gesündesten und nachhaltigsten Kinder- und Jugendverpflegung.

Ausgangslage

- Durch eine Wesentlichkeitsanalyse im Rahmen der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes¹ 2020-2022 wurde das Thema: Klimaschutz und Energie als «wesentlich / wichtig» identifiziert. menuandmore hat sich dann folgendes Ziel dafür gesetzt.
 - «Verpflichtung zur Science Based Targets Initiative»

¹https://www.menuandmore.ch/user_assets/downloads/menuandmore_Broschueren/Nachhaltigkeitsbericht-menuandmore-2020-2022.pdf

Ausgangslage

- Gründe für SBTi:
 - Wissenschaftlich fundiert, global anerkannt und weit verbreitet
 - Im Einklang mit dem 1.5°C Ziel bzw. dem Pariser Klimaabkommen

Vorgehen in vier Schritten

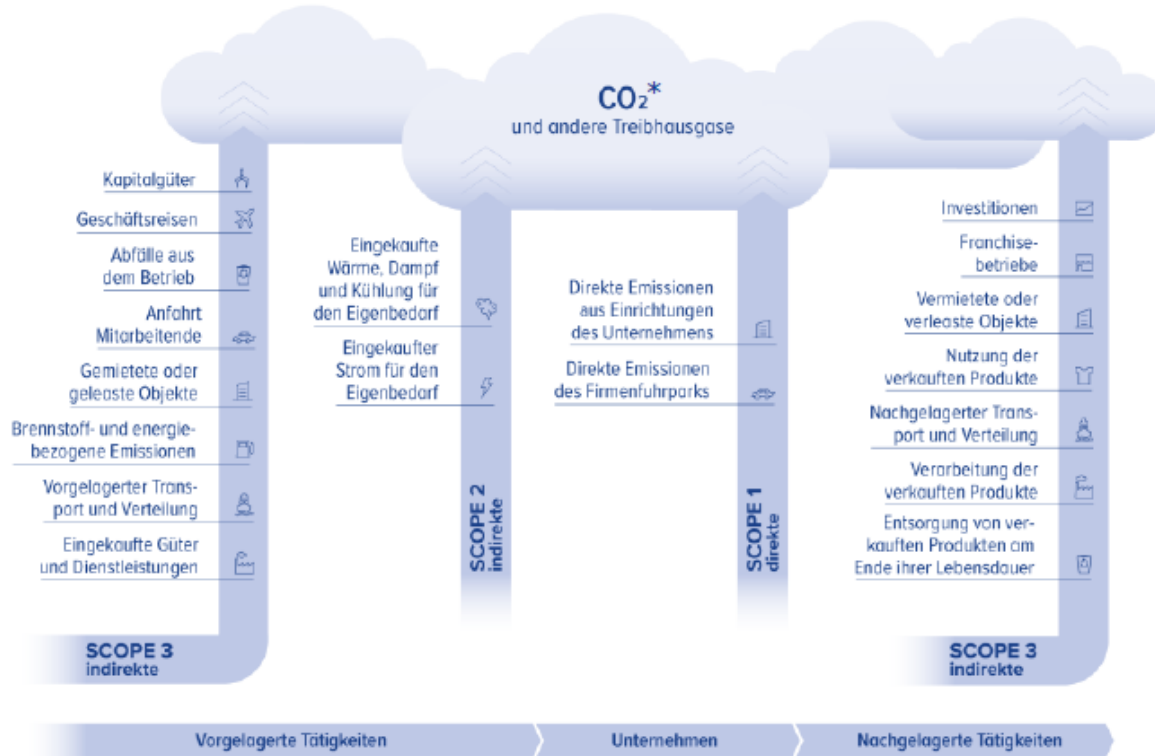


Quelle
Abbildung:
CAS
Klimastrategien,
ZHAW

Vorgehen in vier Schritten

- **Status Quo:** Definition von Systemgrenzen, Erfassung von Verbrauchsdaten, Recherche von Emissionsfaktoren, Treibhausgas-Bilanz auf Basis der Greenhouse Gas Protocol («DER» Standard; spricht unter anderem von den «Scopes»). Das Ergebnis ist dann der sogenannte «Corporate Carbon Footprint». Dadurch werden die grössten Emissionsquellen einer Unternehmung ersichtlich.
- **Ziele:** Es sollten «smarte» Ziele formuliert werden. Wenn möglich, wird ein Absenkpfad erstellt, der zeigt, wieviel Prozent im Jahr reduziert sein soll.
- **Massnahmen:** Zur Reduktion von Emissionen werden Massnahmen vorgeschlagen.
- **Umsetzung:** in der Umsetzung geht es in die Details, wie dieses Bestreben nach mehr Klimaschutz bzw. die Klimastrategie erfolgreich umgesetzt wird. Es wird ein Monitoring inkl. Indikatoren entwickelt, die Umsetzung organisiert und die Kommunikation aufgeleitet.

Status Quo

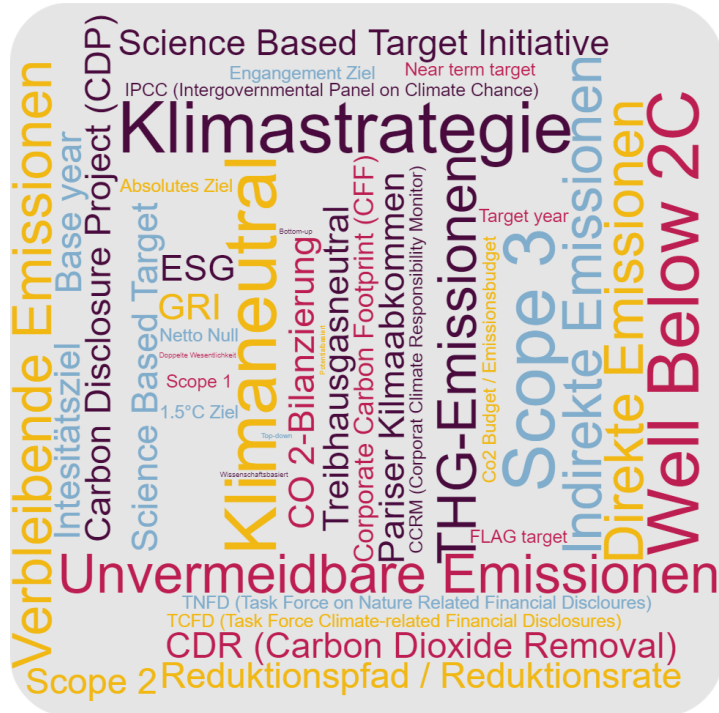


Status Quo: Ergebnis

Emissionsquellen	Emissionen [t CO₂]	Anteil [%]
Scope 1	353,8	11,0%
Scope 2	1,0	0,0%
Scope 3	2.858,1	89,0%
Gesamtergebnis	3.212,8	100,0%

Kosten: rund CHF 10'000 initial und CHF 6'000 jährlich – von vielen Faktoren z.Bsp. Branche abhängig.

Status Quo: Hürden



«Hürden»:

- Begriffsverwirrung / fehlendes Know-How
- Datensammlung (v.a. Scope 3)
- Ressourcen (personell, finanziell)

Status Quo

- Tipp für KMU
 - Bilanzierung von Scope 1 und Scope 2 ist einfach umsetzbar (Excel) .
Prioritär anzugehen wenn man noch gar keinen Klimaschutz betreibt oder keine Klimastrategie hat.
 - Die Daten sollten vorhanden und einsehbar sein z. Bsp. bei Finanzabteilung, Buchhaltung, Controlling, Rechnungswesen etc.
 - Für die professionelle Bilanzierung von Scope 3 (Voraussetzung für Verpflichtung zur SBTi) sollte die Zusammenarbeit mit einem externen Partner, Dienstleister gesucht werden.

Ziel, Massnahmen und Umsetzung

Ziel menuandmore	Ambition 2030
<p>Die Treibhausgasemissionen von Scope 1 und Scope 2 sind bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2022 um 42 % zu reduzieren und die Emissionen des Scope 3 zu messen und zu reduzieren.</p> <p>Anmerkung: Reduktionspfad ist vorgegeben seitens SBTi und abhängig von Ausgangsjahr. (Je später damit begonnen wird umso steiler der Absenkpfad)</p>	<ul style="list-style-type: none">• Der Absenkpfad ist durch die Implementierung von geeigneten Klimaschutzmassnahmen erreicht z. Bsp. durch Umstellung der gesamten Fahrzeugflotte auf 100% emissions-, und CO₂ freien Antrieb umgestellt

Ziel, Massnahmen und Umsetzung

Kommende Massnahmen und Umsetzung	Hürden
Mindestens 4 Fahrzeuge der gesamten Fahrzeugflotte zur Auslieferung sind emissionsfrei und mit alternativem Antrieb (Scope 1)	<ul style="list-style-type: none">• Reichweite, Ladegewicht, Lieferfrist• Anforderungen menuandmore gemäss Lastenheft (Kühllaufbau)• Aktueller Standort (Ladeinfrastruktur, Platzmangel)• Rechtlich: «Kompensierung des Gewichts elektrischer Batterien bei Lieferwagen der 3,5-Tonnen-Kategorie mit Ausweis Kategorie B»
Neuer Standort: ECOPARK TIVOLI mit fossilfreier Wärmeerzeugung (Scope 1)	<ul style="list-style-type: none">• würde den Rahmen sprengen

Ziel, Massnahmen und Umsetzung

- Warum keine Reduktion in Zahlen bei Scope 3 (macht ja 89% aller Emissionen aus)?
 - Eine Reduktion in Zahlen ist für Grossunternehmen, welche sich der SBTi verpflichten Voraussetzung. Für KMU's heisst es «nur» messen und reduzieren.
 - menuandmore hat sich bereits Ziele und Massnahmen gesetzt um die Scope 3 Emissionen zu reduzieren, in dem wir beispielsweise den Anteil an vegetarischen Eiweiss-Komponenten in unseren Menüs stetig steigern wollen und Abfall reduzieren. ¹

¹https://www.menuandmore.ch/user_assets/downloads/menuandmore_Broschueren/Nachhaltigkeitsbericht-menuandmore-2020-2022.pdf

Ziel, Massnahmen und Umsetzung

- Warum kein Netto-Null?
 - Netto-Null (je nach Variante z. Bsp. SBTi Net-Zero) würde bedeuten, dass sich sämtliche Treibhausgasemissionen (Scope 1 bis und mit Scope 3) bis 2050 deutlich verringern müssen. Die Reduktion beträgt (je nach Variante von Netto-Null) mindestens 67 % bis 90 %. Die noch verbleibenden Emissionen müssen der Atmosphäre entzogen werden («Carbon removal»).
 - Die Umstellung auf rein vegetarisch (kein Fleisch, ohne Aufrechnung einer «Alternative») würde die Gesamtemissionen um ca. 1/3 reduzieren.
 - Die Erhöhung des Vegi-Anteil ist geplant, aber ein kompletter Verzicht auf Fleisch beispielsweise würde zu «Interessenskonflikten» / Verletzungen von bindenden Verpflichtungen führen.

Ziel, Massnahmen und Umsetzung

- Warum kein Netto-Null?
 - Wir erwarten in den kommenden Jahren noch viele Erneuerungen, Anpassungen und Erkenntnisse, welche einen Einfluss auf diesen Bereich haben. Diese Unklarheiten und auch Unsicherheiten haben dazu geführt, dass wir uns noch nicht zu einem solchen Langzeitziel («net-zero according to the SBTi's Corporate Net-Zero Standard criteria») verpflichten, auch wenn wir auf gutem Wege sind. Wir beobachten die Entwicklungen aber sehr genau.

Ziele, Massnahmen und Umsetzung

- Tipp für KMU:
- Muss vom gesamten Unternehmen und vor allem der obersten Leitung mitgetragen werden
- Wenn möglich Mitarbeitende miteinbeziehen z. Bsp. durch Vorschläge
- Umstellung auf Strom mix 100% Wasserkraft (Scope 2)
- Erhöhung Biogasanteil in Erdgas falls möglich
- Vorsicht mit Begriffen wie Klimaneutralität etc. Vorwurf Greenwashing bzw. «Täuschung» und somit rechtliche Schritte gegen Unternehmen möglich

Begriffe zu Nachhaltigkeit

**«Klimaneutral» und
«netto null» sind mit Vorsicht
zu geniessen**

Firmen geben vermehrt Versprechen ab, die das Gewissen der Konsumentinnen und Konsumenten beruhigen – zu Recht? Experten über den schmalen Grat zwischen Nachhaltigkeit und Greenwashing.

Ziele, Massnahmen und Umsetzung

- Tipp für KMU:
- Ziel in Relation stellen (z. Bsp Reduktion um x % pro Stück oder kg Output)
- A jour bleiben (Newsletter, Webinare usw.)

Zusammenfassung

- Fazit: Wissenschaftsbasierte Ziele (SBT), sogenannte near-term targets (Zeitraum bis 2030) forcieren. Somit ist schon vieles, was Klimaschutz-, strategie verlangt, abgedeckt. Für KMU's muss zudem eine absolute Reduktion von Scope 1 und Scope 2 erreicht werden. Scope 3 muss «lediglich» gemessen und reduziert werden (keine Angabe in Zahlen).
- Prognose: viele grössere Unternehmen werden ihre Zulieferer (da Scope 3) künftig dazu «zwingen», Klimaschutz zu betreiben bzw. sich zu verpflichten.
- Weitere Informationen unter: <https://www.menuandmore.ch/aktuell/als-erster-der-branche-menuandmore-verabschiedet-wissenschaftsbasierte-klimaziele>

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

menuandmore
Weil Kinder das Grösste sind!

Wir tun viel Gutes, weil wir heute die Generation von morgen verpflegen!

Danke, dass wir uns vorstellen durften

Mit Ihrem Interesse, setzen Sie auf **Nachhaltigkeit** und **gesunde Kinderernährung**.

